

tragung vermuthlich von Adalbert verfasst sind, über den also unsere Kunde in erfreulicher Weise vermehrt wird.
W. W.

49. Sehr verspätet entnehmen wir der Byzant. Zeitschr. III, 194 f. die wohl auch Anderen entgangene Notiz, dass A. I. Sakkelion im *Σοτήρ* XV (1892), 217 ff. neun griechische Briefe des 10. Jh. herausgegeben hat, die wahrscheinlich alle von einem Cleriker Leo, einem Gesandten des Kaisers Basilios II. im Abendland, herrühren, und insbesondere von den Schicksalen des Calabresen Philagathos handeln, der sich zur Zeit Otto's III. als Gegenpapst Johann XVI. aufstellen liess.

50. In den *Comptes rendus de l'Acad. d. Inscr.* 1897, 14. Apr. (S. 214—221) behandelt Paul Tannery den math. Briefwechsel des cod. Paris. 6401 zwischen Ragimbald von Coeln und Radulf von Lüttich mit Beziehung auf das Werk des Abbé Clerval 'Les écoles de Chartres au moyen âge', aber ohne Kenntniss der Mittheilungen über diese Briefe im N. A. XI, S. 138—140 von G. Schepss. T. weist vorzüglich den Mangel an geometrischen Kenntnissen und Hilfsmitteln nach, mit Beziehung auf die Bestandtheile und Entstehung (nach 1025) der sog. *Geometria Gerberti*.
W. W.

51. Aus dem Cod. M. p. th. q. 57 der Würzburger Universitätsbibliothek giebt B. M. Reichert (*Hist. Jahrb.* XVIII, 363 ff.) acht kulturgeschichtlich lehrreiche Dominikanerbriefe saec. XIII. an die Schwestern von S. Agnes zu Bologna heraus.
H. Bl.

52. M. Dumoulin hat vom Einbanddeckel einer hebräischen Hs. der Bibliothek zu Roanne einen Originalbrief Ludwigs des Römers, Markgrafen von Brandenburg, an K. Johann von Frankreich abgelöst, d. d. Soldin o. J. die dominico quo cantatur Iudica me deus, betr. Empfehlung seines an die Curie abgeschickten Gesandten Hennyng Elsholtz (prepos. eccl. Soldynensis capellan. nostr. et familiaris). Abdruck des Briefes und schönes Facsimile befinden sich im *Bulletin hist. et philol. du comité des travaux historiques* 1895, S. 290 ff.

53. In den *Bulletins de la comm. roy. d'histoire de Belgique*, Série V. VII, 15 ff. druckt H. Pirenne zwei den Aufstand von 1328 betreffende Documente; die wichtigen Briefe über die flandrischen Begebenheiten von 1340 werden nach dem Druck von Gorrini (*Archivio*